ZA –Archiv Nummer 0518

Gemeindestudie Jülich (Wissenschaftler)

1971

Universität zu Köln
Z E N T R A L A R C H I V F Ü R E M P I R I S C H E S O Z I A L F O R S C H U N G
5 Köln-Lindenthal . Bachemer Straße 40 . Telefon 20 24 31 55
Direktoren: Prof. Dr. Günter Schmölders Prof. Dr. Erwin K. Scheuch

J Ü L I C H

Befragung - K F A

Mai 1971

Zunächst haben wir einige Fragen zu Ihrem Studium und zu Ihrer Tätigkeit in der Kernforschungsanlage (KFA).

1. Mit welchem Examen haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? Geben Sie mir bitte Art und Fachrichtung des Examens an.
   INTERVIEWER: NICHT DIPL.INGENIEUR, SONDERN DIPL.INGENIEUR FÜR MASCHINENENBAU ETC.

   _____

   _____

2. Wann haben Sie Ihr Abschlußexamen gemacht?

   _____ MONAT, JAHR

3. An welcher Hochschule (bei grad. Ingenieuren: Höheren Fachschule) haben Sie Ihr Studium abgeschlossen?

   _____

4. Bereiten Sie sich zur Zeit noch auf eine weitere akademische Prüfung vor?

   X Nein

   X Ja, welche?
   - X Promotion
   - X Habilitation
   - X Andere, welche? _____

5. Seit wann sind Sie in der KFA beschäftigt?

   _____ MONAT, JAHR

6. Seit wann sind Sie in dem Institut beschäftigt, in dem Sie jetzt arbeiten?

   X Selber Zeitpunkt wie bei Frage 5

   X Späterer Zeitpunkt, wann? _____ MONAT, JAHR

7. Angenommen, Ihnen würde eine höhere Stellung angeboten, bei der Sie vor allem Führungs- und Verwaltungsaufgaben ausüben müßten, würden Sie ein solches Angebot annehmen, oder würden Sie lieber in Ihrem Fachgebiet tätig bleiben?

X Höhere Stellung annehmen

X Im Fachgebiet tätig bleiben

X Bin nicht im Fachgebiet tätig

X Weiß nicht

---

8. Wenn Sie einmal an Ihre beruflichen Präferenzen denken, würden Sie dann am liebsten in der KFA bleiben, würden Sie lieber an eine Hochschule gehen und Lehrverpflichtungen übernehmen oder würden Sie lieber in die Industrie gehen mit der Möglichkeit eines höheren Einkommens?

X In KFA bleiben

X An eine Hochschule gehen

X In Industrie gehen

X Anderes, was? _____

X Weiß nicht

---

9. Als Sie zur KFA kamen, hatten Sie da die Absicht, nur vorübergehend zu bleiben, oder betrachteten Sie die Stellung bei der KFA eher als Dauerstellung?

X Vorübergehend

X Dauerstellung

X Anderes, was? _____

X Weiß nicht

---

10. Welche Stellung haben Sie augenblicklich in Ihrem Institut?

X Institutsleiter

X Stellvertretender Institutsleiter

X Abteilungsleiter o.ä.

X Stellvertretender Abteilungsleiter o.ä.

X Gruppenleiter

X Stellvertretender Gruppenleiter

X Untergruppenleiter

X Wissenschaftlicher Mitarbeiter

X Technische Kraft

X Anderes, was? _____

---

11. In welcher Fachrichtung arbeiten Sie zur Zeit?
INTERVIEWER: NICHT NUR CHEMIE USW., SONDERN GENAUERE ANGABEN!

_____

_____

12. Wir haben hier eine Reihe von Möglichkeiten zusammengestellt, die einem bei der beruflichen Tätigkeit wichtig sein können (BITTE KARTENSPIEL ÜBERREICHEN!) Wenn Sie sich für eine neue berufliche Stelle oder Tätigkeit entscheiden würden, für wie wichtig würden Sie dann die einzelnen Eigenschaften halten? Ordnen Sie bitte die Eigenschaften nach der Wichtigkeit.

INTERVIEWER: BITTE RANG EINTRAGEN!

Rang		Sehr zufrieden	Im allgemeinen zufrieden	Weniger zufrieden	Keine Angabe
( )	Anwendung eigener Fähigkeiten	X	X	X	X
( )	Ausreichende Aufstiegschancen	X	X	X	X
( )	Gutes Einkommen	X	X	X	X
( )	Gutes Verhältnis zu den Kollegen	X	X	X	X
( )	Unabhängigkeit im eigenen Arbeitsbereich	X	X	X	X
( )	Wirtschaftliche und soziale Sicherheit	X	X	X	X

13. Bitte sagen Sie mir, wie zufrieden Sie an Ihrer gegenwärtigen Arbeitsstelle in der KFA mit den von Ihnen genannten drei wichtigsten Eigenschaften sind. Sind Sie mit (WICHTIGSTE EIGENSCHAFT NENNEN!) sehr zufrieden, im allgemeinen zufrieden oder weniger zufrieden?

INTERVIEWER: FRAGE FÜR ZWEIT- UND DRITTWICHTIGSTE EIGENSCHAFT WIEDERHOLEN! ANTWORT OBEN KRINGELN!

14. Diskussionen mit Kollegen sind in der Regel für die beruflichen Leistungen wichtig. Wir haben im folgenden zwei Typen von Personen unterschieden, die verschiedene Arten von Diskussionen mit Kollegen anregend finden. (KARTE 1 BITTE ÜBERREICHEN!)

X	A spricht am liebsten mit Kollegen über seine Arbeit, die auf demselben Gebiet wie er spezialisiert sind. Er gewinnt so die besten Anregungen und Ideen für sein Arbeitsgebiet.
X	B spricht zwar auch mit seinen engeren Fachkollegen. Zur Gewinnung neuer Perspektiven und Ideen findet B aber Diskussionen mit Kollegen am anregendsten, die auf anderen Gebieten arbeiten als er selbst.

14a. Was ziehen Sie selbst vor? Trifft für Sie A oder B zu?
INTERVIEWER: PRIORITÄT UNBEDINGT FESTSTELLEN!

X Eher A

X Eher B

X Weiß nicht

14b. Haben Sie in der KFA eher Gelegenheit zu Diskussionen vom Typ A oder vom Typ B?

X Eher zu Typ A

X Eher zu Typ B

X Zu beiden Typen

X Weiß nicht

---

15. Mit welchen 3 Personen in der KFA kommen Sie besonders gern zusammen, um über fachliche Fragen zu diskutieren? Ich würde Ihnen gern Fragen zu jedem einzelnen stellen, z.B. nach Fachrichtung, Studium usw. Könnten Sie mir deshalb für jede dieser drei Personen den Vornamen oder Namen angeben?

INTERVIEWER: VORNAMEN BZW. NAMEN AUF FRAGEBOGEN NOTIEREN UND IM FOLGENDEN ZUR IDENTIFIZIERUNG STATT A, B UND C VERWENDEN.

A. _____ B. _____ C. _____

---

16. In welchem Institut ist _____ (A) beschäftigt? Im selben wie Sie oder in einem anderen?
(WENN ANDERES INSTITUT: In welchem?)

	A.	B.	C.
Ist im selben Institut wie Befragter	X	X	X
Ist in einem anderen Institut, und zwar in ..... (BITTE ABKÜRZUNG KRINGELN!)			
Reaktorwerkstoffe	IRW	IRW	IRW
Heiße Zellen	HZ	HZ	HZ
Reaktorentwicklung	IRE	IRE	IRE
Reaktorbauelemente	IRB	IRB	IRB
Festkörperforschung	IFN	IFN	IFN
Kernphysik	IKP	IKP	IKP
Hochenergiephysik	IHP	IHP	IHP
Plasmaphysik	IPP	IPP	IPP
Technische Physik	ITP	ITP	ITP
Physikalische Chemie	IPC	IPC	IPC
Chemische Technologie	ICT	ICT	ICT
Radiochemie	IRC	IRC	IRC
Medizin	IME	IME	IME
Botanik/Mikrobiologie	IBO	IBO	IBO
Zoologie	IZO	IZO	IZO
Landwirtschaft	ILW	ILW	ILW
Neutronenphysik	INP	INP	INP
Angewandte Elektrochemie	IAE	IAE	IAE
Reaktorexperimente	ZIR	ZIR	ZIR
Angewandte Mathematik	ZAM	ZAM	ZAM
Forschungsreaktoren	ZFR	ZFR	ZFR
Strahlenschutz	ZST	ZST	ZST
Elektronik	ZEL	ZEL	ZEL
Chemische Analysen	ZCA	ZCA	ZCA
Zentralbibliothek	ZB	ZB	ZB
Sonstige, was?	_____	_____	_____
	_____	_____	_____

17. Welche Stellung hat _____ (A) in seinem Institut?

INTERVIEWER: FÜR B UND C WIEDERHOLEN!

A.	B.	C.
X Institutsleiter	X Institutsleiter	X Institutsleiter
X Abteilungsleiter	X Abteilungsleiter	X Abteilungsleiter
X Gruppenleiter	X Gruppenleiter	X Gruppenleiter
X Wissenschaftlicher Mitarbeiter	X Wissenschaftlicher Mitarbeiter	X Wissenschaftlicher Mitarbeiter
X Technische Kraft, grad. Ingenieur	X Technische Kraft, grad. Ingenieur	X Technische Kraft, grad. Ingenieur
X Wissenschaftliche Hilfskraft, Doktorand	X Wissenschaftliche Hilfskraft, Doktorand	X Wissenschaftliche Hilfskraft, Doktorand
X Anderes, was?	X Anderes, was?	X Anderes, was?
_____	_____	_____

18a. Arbeiten Sie selbst in einer Arbeitsgruppe?

X Ja

X Nein

18b. WENN JA:
Arbeitet jemand von Ihren 3 Kollegen in derselben Arbeitsgruppe wie Sie?

X Ja, alle drei

X Ja, zwei, welche? A B C

X Ja, einer, wer? A B C

X Nein, keiner

BITTE KRINGELN, WER!!

---

19. Mit welchem Examen hat _____ (A) sein Studium abgeschlossen?

FÜR B UND C WIEDERHOLEN!

INTERVIEWER: ART UND FACHRICHTUNG BITTE GENAU NENNEN LASSEN!

A.	B.	C.
_____	_____	_____
_____	_____	_____

---

20. An welcher Hochschule (bei grad. Ingenieuren: Höheren Fachschule) hat _____(A) sein Abschlußexamen gemacht?(NAME DER HOCH- ODER FACHSCHULE!)

FÜR B UND C WIEDERHOLEN!

A.	B.	C.
_____	_____	_____

---

21. Was ist die jetzige Fachrichtung Ihrer drei Kollegen?

A.	B.	C.
_____	_____	_____
_____	_____	_____

---

22. Wie häufig treffen Sie _____ (A)?

FÜR B UND C WIEDERHOLEN!

A.	B.	C.
X Täglich	X Täglich	X Täglich
X Mehrmals in der Woche	X Mehrmals in der Woche	X Mehrmals in der Woche
X Einmal in der Woche	X Einmal in der Woche	X Einmal in der Woche
X Zwei- oder dreimal im Monat	X Zwei- oder dreimal im Monat	X Zwei- oder dreimal im Monat
X Mehrmals im Jahr	X Mehrmals im Jahr	X Mehrmals im Jahr
X Kaum	X Kaum	X Kaum

---

23. Wir haben auf dieser Liste (LISTE I ÜBERREICHEN!) Fragen über die KFA, Ihr Institut und Ihre Arbeitszeit zusammengestellt, die Sie besser schriftlich beantworten können. Ich darf Sie bitten, diese Liste jetzt auszufüllen.

INTERVIEWER: WÄHREND BEFRAGTER LISTE I AUSFÜLLT, VORNAMEN BZW. NAMEN VON FRAGE 15 BEI FRAGE 54 AUF SEITE 14 EINTRAGEN! WENN BEFRAGTER FERTIG, RAHMENNUMMER AUF ERSTER SEITE VON LISTE I EINTRAGEN!

---

24. Wie groß würden Sie <u>Ihren</u> Einfluß auf das Forschungs- und Entwicklungsgrogramm Ihres Instituts einschätzen? (DURCHFRAGEN!)

X Sehr groß

X Groß

X Mittel

X Gering

X Sehr gering

X Weiß nicht

---

25. Wie groß, würden Sie sagen, ist Ihr persönlicher Einfluß auf die Festlegung Ihres eigenen Aufgabenbereiches? (DURCHFRAGEN!)

X Sehr groß
X Groß
X Mittel
X Gering
X Sehr gering
X Weiß nicht

---

26. Sind Sie mit der gegenwärtigen finanziellen Ausstattung für Ihr Arbeitsgebiet (DURCHFRAGEN!)

X Sehr zufrieden
X Zufrieden
X Etwas unzufrieden
X Sehr unzufrieden ?
X Weiß nicht

---

27. Glauben Sie, daß es bei der Finanzierung für Ihr Arbeitsgebiet in Zukunft ernsthafte Schwierigkeiten geben konnte?

X Ja
X Nein
X Weiß nicht

---

28. Wenn Sie die finanzielle Ausstattung Ihres Institutes einmal mit der anderer Institute in der KFA vergleichen, war Ihr Institut dann in den letzten 4 bis 5 Jahren überdurchschnittlich erfolgreich bei der Beschaffung von Mitteln, lag es mehr in der Mittelgruppe oder war es weniger erfolgreich?

X Überdurchschnittlich erfolgreich
X Mittelgruppe
X Weniger erfolgreich
X Weiß nicht

---

29. Haben Sie die Absicht, die KFA in nächster Zeit zu verlassen?

X Ja ——————→ WEITER MIT FRAGE 30!
X Nein ——————→ WEITER MIT FRAGE 31!
X Anderes, was ? _____
X Weiß nicht

---

30. WENN JA:
Warum wollen Sie die KFA verlassen? BITTE PROBEN!

_____

_____

---

31. Wir haben jetzt einige Fragen zu allgemeinen politischen Themenin der Bundesrepublik.
Wie stark interessieren Sie sich für Politik, sehr stark, stark, mittel, weniger oder überhaupt nicht?

X Sehr stark

X Stark

X Mittel

X Wenig

X Überhaupt nicht

X Weiß nicht

---

32. Die Kirchen haben eine wichtige öffentliche Stellung bei uns in Deutschland. Sie müssen z.B. immer gefragt werden, wenn es um Probleme geht, die das Schulsystem betreffen. Halten Sie das für richtig, oder glauben Sie, man sollte ihren Einfluß einschränken?

X Richtig

X Einfluß einschränken

X Unentschieden

X Weiß nicht

---

33. Glauben Sie, daß die Industrie in der Bundesrepublik im allgemeinen zu viel politischen Einfluß hat oder daß sie gerade den richtigen Einfluß hat oder daß sie zu wenig politischen Einlfuß hat?

X Zu viel Einfluß

X Gerade den richtigen Einfluß

X Zu wenig Einfluß

X Weiß nicht

---

34. Und wie ist es mit den Gewerkschaften? Glauben Sie, daß die Gewerkschaften in der Bundesrepublik im allgemeinen zu viel politischen Einfluß haben oder daß sie gerade den richtigen Einfluß haben oder daß sie zu wenig politischen Einfluß haben?

X Zu viel Einfluß

X Gerade den richtigen Einfluß

X Zu wenig Einfluß

X Weiß nicht

---

35. Wenn die Bundesregierung entscheiden müßte zwischen Steuersenkung oder mehr Geld für soziale Leistungen, was sollte sie Ihrer Meinung nach eher tun? Die Steuern senken oder mehr Geld für soziale Leistungen zur Verfügung stellen?

X Steuern senken

X Mehr Geld für soziale Leistungen

X Unentschieden

X Weiß nicht

---

36. Wie ist das bei Streiks und Lohnauseinandersetzungen, sind Ihre Sympathien da im allgemeinen mehr auf Seiten der Gewerkschaften oder auf Seiten der Unternehmer?

X Auf Seiten der Gewerkschaften

X Auf Seiten der Unternehmer

FALLS "KOMMT AUF STREIKFORDERUNG ETC. AN" NACHFRAGEN:

Wenn Sie diese Umstände alle berücksichtigen, sind dann Ihre Sympathien öfter auf Seiten der Gewerkschaften oder der Unternehmer?

X Gewerkschaften

X Unternehmer

X Weder - noch

X Weiß nicht

---

37. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären, welche Partei würden Sie dann wählen, die CDU, die SPD, die FDP oder eine andere Partei?

X CDU

X SPD

X FDP

X Andere Partei, welche? _____

X Würde nicht wählen

X Antwort verweigert

X Weiß nicht

X Nicht wahlberechtigt (Ausländer)

---

38. Jetzt eine andere Frage.
Stellen Sie sich bitte zwei Männer vor: Der eine besitzt ein kleines Geschäft und der andere arbeitet als Angestellter in einem großen Büro. Der Angestellte hat ein regelmäßiges Einkommen und arbeitet 8 Stunden lang am Tag. Dann braucht er nicht mehr an seine Arbeit zu denken und kann seine Freizeit genießen. Der andere muß in seinem kleinen Geschäft viel länger am Tag arbeiten als der Büroangestellte und hat nicht Freizeit. Der kleine Geschäftsmann hat kein sicheres Einkommen aber die Chance, mehr zu verdienen als der Büroangestellte.
Wenn Sie wählen müßten, für welche Arbeit würden Sie sich entscheiden?

X Angestellter

X Geschäftsmann

X Weiß nicht

---

39. Wir haben nun einige Fragen zu Ihrem Bekanntenkreis. Denken Sie bitte einmal an die drei Personen, mit denen Sie näher befreundet sind und mit denen Sie sich am häufigsten treffen. Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um Nichtverwandte handeln.

INTERVIEWER: NICHT EHEGATTEN ODER PERSONEN, DIE IM SELBEN HAUSHALT WOHNEN, WIE KINDER, NENNEN LASSEN!

Ich würde Ihnen gern Fragen über jeden einzelnen stellen, wie z.B. nach der Dauer der Bekanntschaft. Um es ein wenig einfacher zu machen: Könnten Sie mir bitte für jede dieser drei Personen den Vornamen angeben?

INTERVIEWER: VORNAMEN AUF FRAGEBOGEN NOTIEREN!
VORNAMEN IM FOLGENDEN ZUR IDENTIFIZIERUNG STATT A, B UND C VERWENDEN!

		GESCHLECHT: männlich	weiblich
A.	_____	X	X
B.	_____	X	X
C.	_____	X	X

---

40. Ist irgendeine der eben genannten Personen mit Ihnen verwandt?

WENN JA, GENAUE VERWANDTSCHAFTSBEZEICHNUNG ERFASSEN!

A.	Nein	X	Ja	_____
B.	Nein	X	Ja	_____
C.	Nein	X	Ja	_____

---

41. Wenn Sie an jeden einzelnen denken, würden Sie da sagen, er (sie) ist ein(e) sehr gute(r) Freund(in), ein(e) gute(r) Freund(in) oder ein(e) Bekannte(r)? Beginnen wir zuerst mit _____ .

A.		B.		C.	
X	Sehr guter Freund	X	Sehr guter Freund	X	Sehr guter Freund
X	Guter Freund	X	Guter Freund	X	Guter Freund
X	Bekannter	X	Bekannter	X	Bekannter
X	Anderes, was?	X	Anderes, was?	X	Anderes, was?
	_____		_____		_____

---

42. Seit ungefähr wieviel Jahren kennen Sie _____?

A. _____ Jahre B. _____ Jahre C. _____ Jahre

---

43. Wie häufig treffen Sie (A) _____, wir meinen außerhalb Ihrer Arbeitsstelle?

FRAGE FÜR B UND C WIEDERHOLEN!

A.	B.	C.
X Mehr als einmal in der Woche	X Mehr als einmal in der Woche	X Mehr als einmal in der Woche
X Einmal in der Woche	X Einmal in der Woche	X Einmal in der Woche
X Zwei- oder dreimal im Monat	X Zwei- oder dreimal im Monat	X Zwei- oder dreimal im Monat
X Mehrmals im Jahr	X Mehrmals im Jahr	X Mehrmals im Jahr
X Kaum	X Kaum	X Kaum

---

44. Nun einige statistische Angaben über Ihre Freunde wie Beruf, Alter usw. - Welchen Beruf übt jeder gegenwärtig aus? Beginnen wir mit _____ (A).

GENAUE BERUFSANGABE, ZUSÄTZLICH ZU STELLUNG IM BERUF (SELBSTÄNDIG, BEAMTER, ANGESTELLTER, ARBEITER),BEI ARBEITNEHMERN STELLUNG IN BEHÖRDE/BETRIEB (Z.B. ABTEILUNGSLEITER, GRUPPENLEITER, BEI BEAMTEN GENAUE DIENSTBEZEICHNUNG ETC.). FACHRICHTUNG (PHYSIKER ETC.) UND ART DES EXAMENS (DIPLOM ETC.) EBENFALLS ERFRAGEN, WENN ZUTREFFEND. BEI PENSIONÄREN ZULETZT AUSGEÜBTEN BERUF AUCH ANGEBEN.

A.	B.	C.
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

---

45. Wer von Ihren drei Freunden ist bei der KFA beschäftigt?

X Alle drei

X Zwei, welche? A B C

X Einer, wer? A B C

X Keiner

BITTE KRINGELN, WELCHE?

---

46. Alter der Freunde.

A. _____ Jahre B. _____ Jahre C. _____ Jahre

---

47. Wer von Ihren Freunden wohnt in Jülich, in der näheren Umgebung von Jülich, also etwa eine halbe Stunde entfernt, und wer wohnt weiter weg?

A.	B.	C.
X Jülich	X Jülich	X Jülich
X Nähere Umgebung	X Nähere Umgebung	X Nähere Umgebung
X Weiter entfernt	X Weiter entfernt	X Weiter entfernt

WENN A. IN JÜLICH | WENN B. IN JÜLICH | WENN C. IN JÜLICH

48. Und seit wann lebt _____ ungefähr in Jülich? Seit der Geburt, länger als 10 Jahre oder noch nicht so lange?

A.	B.	C.
X Seit Geburt	X Seit Geburt	X Seit Geburt
X Länger als 10 Jahre	X Länger als 10 Jahre	X Länger als 10 Jahre
X Noch nicht so lange	X Noch nicht so lange	X Noch nicht so lange
X Weiß nicht	X Weiß nicht	X Weiß nicht

---

49. Können Sie mir sagen, welche Partei Ihre Freunde gewöhnlich wählen, die CDU, die SPD oder die FDP? Welche Partei wählt _____ ?

A.	B.	C.
X CDU	X CDU	X CDU
X SPD	X SPD	X SPD
X FDP	X FDP	X FDP
X Andere Partei	X Andere Partei	X Andere Partei
X Weiß nicht	X Weiß nicht	X Weiß nicht
X Antwort verweigert	X Antwort verweigert	X Antwort verweigert

---

50. Und welcher Konfession gehören Ihre Freunde an?

A.	B.	C.
X Katholisch	X Katholisch	X Katholisch
X Protestantisch	X Protestantisch	X Protestantisch
X Andere	X Andere	X Andere
X Keine	X Keine	X Keine
X Weiß nicht	X Weiß nicht	X Weiß nicht

---

51. Kommen Sie häufig mit allen drei genannten Freunden zur gleichen Zeit zusammen?

X Ja ———————— WEITER MIT FRAGE 53!

X Nein

WENN NEIN!

52. Kommen Sie häufig mit zweien zur gleichen Zeit zusammen?

X Ja A B C BITTE KRINGELN, WELCHE?

X Nein

---

53. Wie viele von Ihren drei Freunden sind miteinander befreundet?

X Alle drei

X Zwei, welche? A B C BITTE KRINGELN, WELCHE?

X Niemand

WENN NICHTIDENTITÄT OFFENSICHTLICH, WEITER MIT FRAGE 55!

54. Sie nannten vorhin _____ (DREI VORNAMEN BZW. NAMEN VON FRAGE 15 NENNEN) als Personen in der KFA, mit denen Sie besonders gern zu Fachdiskussionen zusammenkommen. Ist jemand von diesen drei Personen mit einem Ihrer jetzt genannten Freunde und Bekannten identisch, also mit _____ (DREI VORNAMEN DER FREUNDE/BEKANNTEN VON FRAGE 38 NENNEN)?

X Nein

X Ja HINTER NAMEN DES FACHKOLLEGEN KENNBUCHSTABEN DES FREUNDES EINTRAGEN!

FACHKOLLEGEN VON FRAGE 15	KENNBUCHSTABE DER FREUNDE
1. _____	( )
2. _____	( )
3. _____	( )

---

55. Haben Sie in den letzten Monaten jemand kennengelernt, den Sie jetzt zu Ihrem engeren Bekanntenkreis zählen?

X Ja

X Nein

X Weiß nicht

---

56. Würden Sie gerne noch mehr Freunde und gute Bekannte an Ihrem jetzigen Wohnort haben, oder sind Sie mit der Größe Ihres Bekanntenkreises an Ihrem Wohnort zufrieden?

X Gerne noch mehr Freunde/Bekannte

X Mit Größe des Bekanntenkreises zufrieden

X Weiß nicht

---

57. Wie gern leben Sie an Ihrem jetzigen Wohnort? (DURCHFRAGEN!)

X Sehr gern

X Gern

X Genauso gern wie anderswo

X Nicht so gern

X Weiß nicht

---

58. Falls Sie verheiratet sind, wie gern lebt Ihre Frau (Ihr Mann) an Ihrem jetzigen Wohnort? (DURCHFRAGEN!)

X Sehr gern

X Gern

X Genauso gern wie anderswo

X Nicht so gern

X Weiß nicht

X Nicht verheiratet

---

59. Wenn Sie aus irgendeinem Grund aus Ihrem jetzigen Wohnort wegziehen müßten, wie stark würden Sie Ihren Wohnort dann vermissen? (DURCHFRAGEN!)

X Sehr stark

X Stark

X Weniger oder

X Überhaupt nicht

X Weiß nicht

---

60. Ob sich Menschen in einer Gemeinde wohlfühlen, hängt unter anderem davon ab, inwieweit ganz bestimmte Einrichtungen in dieser Gemeinde anzutreffen sind (wie Arbeitsplätze, Wohnungen und Erholungsmöglichkeiten). (KARTE 2 BITTE ÜBERREICHEN!)
Können Sie mir bitte nun zwei Bereiche nennen, die Sie in einer Gemeinde allgemein für sehr wichtig halten? Und welche zwei Bereiche halten Sie dann noch für wichtig?

FRAGE 60			FRAGE 61		
1. Wahl	2. Wahl		Sehr zufrieden	Zufrieden	Nicht zufrieden
X	X	1. Angebot an Wohnungen	X	X	X
X	X	2. Arbeitsmöglichkeiten	X	X	X
X	X	3. Einkaufsmöglichkeiten	X	X	X
X	X	4. Erholungsmöglichkeiten (Grünanlagen, Hallen- und Freibäder, Sportanlagen)	X	X	X
X	X	5. Kulturelle Einrichtungen (Theater, Konzerte, Volkshochschulen)	X	X	X
X	X	6. Schulen	X	X	X
X	X	7. Kindergärten und Spielplätze	X	X	X
X	X	8. Ausgehmöglichkeiten (Restaurants, Lokale)	X	X	X
X	X	9. Gesundheitswesen: Krankenhaus und Ärzte	X	X	X
X	X	10. Berücksichtigung der Vororte	X	X	X
X	X	11. Günstige Verkehrslage	X	X	X

61. Meistens ist es in einer Gemeinde nicht möglich, alle Bereiche in gleicher Weise zu fördern. Wie ist es mit ..... (1., 2., 3., 4. Bereich) an Ihrem jetzigen Wohnort. Sind Sie damit sehr zufrieden, zufrieden oder nicht zufrieden? (OBEN EINTRAGEN!)

---

62. Wohnen Sie in Jülich oder in einer anderen Gemeinde?

X Jülich _____ WEITER MIT FRAGE 67!

X Andere Gemeinde, welche? _____ WEITER MIT FRAGE 63!

---

63. Seit wann wohnen Sie in _____?

X Seit Geburt

X Später zugezogen, wann? _____ JAHRESZAHL

---

64. Haben Sie die Absicht, irgendwann nach Jülich zu ziehen?

X Ja
X Nein ——→ WEITER MIT FRAGE 66!
X Weiß nicht ——→

WENN JA:

65. Warum sind Sie bisher noch nicht nach Jülich gezogen?

_____

_____

(WEITER MIT FRAGE 80!)

FALLS NEIN:

66. Warum wollen Sie nicht nach Jülich ziehen? PROBEN!

_____

_____

(WEITER MIT FRAGE 80!)

---

67. Seit wann wohnen Sie hier in Jülich?

X Seit Geburt
X Später zugezogen, wann? _____ JAHRESZAHL

WENN 1969 UND SPÄTER ZUGEZOGEN, WEITER MIT FRAGE 71!

---

68. Im November 1969 fand hier in Jülich die Wahl zum Stadtrat statt. Können Sie mir sagen, welche Partei Sie damals gewählt haben: CDU, SPD oder FDP? Oder haben Sie damals nicht gewählt?

X CDU
X SPD
X FDP
X Andere, welche? _____
X Habe nicht gewählt
X War nicht wahlberechtigt
X Weiß nicht mehr
X Keine Angabe

---

69. Im folgenden haben wir zwei politische Fragen herausgegriffen, die in Jülich während der letzten Jahre eine gewisse Rolle gespielt haben.
Da gab es z.B. die Diskussion über die Gemeinschaftsschule und die konfessionelle Hauptschule.
Wie war Ihre Einstellung in dieser Frage? Waren Sie damals für die Errichtung der Gemeinschaftsschule, oder waren Sie für die Erhaltung der konfessionellen Hauptschule, oder waren Sie an der ganzen Frage nicht interessiert?

X Für Gemeinschaftsschule

X Für konfessionelle Hauptschule

X Für eine andere Lösung

X Nicht interessiert

X Weiß nicht mehr

X Wohnte damals noch nicht in Jülich

---

70. Dann gab es eine Diskussion über den Bau der Stadthalle. Waren Sie damals für oder gegen die Errichtung dieser Stadthalle, oder waren Sie an der Frage nicht interessiert?

X Dafür

X Dagegen

X Nicht interessiert

X Weiß nicht mehr

X Wohnte damals noch nicht in Jülich

---

71. Angenommen, ein Industrieunternehmen mit ungefähr 600 Beschäftigten aus der Elektrobranche beabsichtigt, sich in Jülich niederzulassen. Wären Sie für oder gegen eine solche Industrieansiedlung, oder wären Sie an dieser Frage nicht interessiert?

X Dafür

X Dagegen

X Nicht interessiert

X Weiß nicht

---

72. Vielleicht erinnern Sie sich noch an das Pop-Festival, das letztes Jahr in Aachen stattgefunden hat. Stellen Sie sich einmal vor, ein ähnliches Fest sollte im Sommer in Jülich auf dem Brückenkopfgelände stattfinden. Wie würden Sie sich dazu stellen? Wären Sie für das Pop-Festival, wären Sie gegen das Pop-Festival, oder wären Sie nicht an dieser Frage interessiert?

X Dafür

X Dagegen

X Nicht interessiert

X Weiß nicht

---

73. Wie ist es mit den Angelegenheiten, die nur Jülich betreffen? Haben Sie da das Gefühl, daß Sie sehr gut, ziemlich gut oder nicht so gut informiert sind?

X Sehr gut informiert

X Ziemlich gut informiert

X Nicht so gut informiert

X Das hängt vom Gegenstand ab

X Anderes. Was? _____

X Weiß nicht

---

74. Angenommen eine Verordnung würde hier in Jülich von der Stadt vorbereitet, die Sie als sehr ungerecht oder nachteilig betrachten. Was meinen Sie, könnten Sie tun?
PROBEN! Gibt es sonst noch etwas?

_____

_____

_____

---

75. Wenn Sie etwas tun würden, um diese Verordnung zu ändern, glauben Sie, daß Sie damit Erfolg hätten?

X Ja, wahrscheinlich

X Nein, unwahrscheinlich

X Kommt auf Verordnung an

X Weiß nicht

---

76. Und wie wahrscheinlich ist es, daß Sie <u>wirklich etwas dagegen unternehmen</u> würden?

X Ziemlich wahrscheinlich

X Nicht sehr wahrscheinlich

X Völlig unwahrscheinlich, unmöglich

X Kommt auf Verordnung an

X Weiß nicht

---

77. Haben Sie schon einmal versucht, eine Entscheidung der Stadt zu beeinflussen?
WENN JA: Wie oft?

X Oft

X Ein- bis zweimal, ein paarmal

X Nein, niemals

X Weiß nicht

---

78. Wir haben hier eine Liste von Personen zusammengestellt, die schon länger in Jülich wohnen und von denen Sie vielleicht den einen oder anderen kennen . (KARTE 3 BITTE ÜBERREICHEN!) Wir wollen mit Hilfe der folgenden Fragen feststellen, welche Personen in einer kleineren Stadt wie Jülich der Mehrzahl der Bevölkerung bekannt sind.

a) Können Sie die Liste einmal durchsehen und mir die Personen angeben, von denen Sie wissen, wer das ist. WENN UNKLAR: Wir meinen die Personen, deren Stellung, Amt oder Beruf Sie kennen.

BEI JEDER DER GENANNTEN PERSONEN NACHFRAGEN UND ANTWORT AUF LISTE EINTRAGEN:

b) Und wer ist das? Welche Stellung, welches Amt oder welchen Beruf hat _____?

c) Kennen Sie _____ persönlich? Wir meinen, sprechen Sie mit _____, wenn Sie ihn treffen?

d) Gehört _____ zu Ihrem engeren Bekanntenkreis? Wir meinen, treffen Sie sich häufiger mit ihm?

	78a.	78b.	78c.	78d.
	Bekannt	Stellung/Position	Persönlich bekannt	Enger Bekanntenkreis
1. C. Bartoldus	X		X	X
2. Dr. Bierth	X		X	X
3. H. Blankenagel	X		X	X
4. G. Böhnke	X		X	X
5. H. Bücher	X		X	X
6. K.H. Chardin	X		X	X
7. L. Esser	X		X	X
8. K. Frey	X		X	X
9. Dr. Gißler-Weber	X		X	X
10. Dr. Heckhausen	X		X	X
11. M. Hellmann	X		X	X
12. Dr. Hopmann	X		X	X
13. Dr. Innecken	X		X	X
14. W. Johnen	X		X	X
15. K. Knipprath	X		X	X
16. H. Laschet	X		X	X
17. L. Martiné	X		X	X
18. Dr. Moll	X		X	X
19. Dr. Neumann	X		X	X

ZU FRAGE 78	78a. Bekannt	78b. Stellung/Position	78c. Persönlich bekannt	78d. Enger Bekanntenkreis
20. Dr. Rose	X		X	X
21. Dr. Renn	X		X	X
22. B. Schetter	X		X	X
23. Dr. Schröck-Vietor	X		X	X
24. A.E. Schröder	X		X	X
25. F. Schüßler	X		X	X
26. P. Spölgen	X		X	X
27. Dr. Zuckschwerdt	X		X	X

79. Wir haben hier eine Liste mit Verbänden und Vereinen, die es hier in Jülich gibt. (BITTE LISTE II ÜBERREICHEN!) Können Sie die Liste bitte einmal durchsehen und mir sagen, in welchen Verbänden oder Vereinen Sie persönlich Mitglied sind.

INTERVIEWER: ENTSPRECHENDE VERBÄNDE/VEREINE KRINGELN!

Parteien

X Ortsverband der CDU
X Ortsverband der SPD
X Kreisverband der FDP
X Junge Union

Kirchliche Organisationen

X Kirchenchöre
X Gemeinschaft katholischer Frauen
X Männerrunde
X Kirchenvorstände (kath., evangl.)
X Konfessionelle Arbeiterverbände

Sportvereine

X Jülicher Turnverein 1885
X SC Jülich 1910
X Jülicher Wassersportverein
X Tennisclub Blau-Weiß
X Reit- und Fahrverein Jülich
X Betriebssportgemeinschaft der KFA
X Motor-Clubs
X Eisenbahnsportverein 1912
X Ski-Gilde Jülich

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE!!!

FORTSETZUNG FRAGE 79!!!

Sonstige Vereine/Verbände

X Ulk KG
X Rurblümchen KG
X Rursternchen KG
X Lazarus Stromanus
X Jülicher Geschichts- und Mundartenverein
X Eifelverein
X St. Sebastiani und St. Antonii Armbrustschützenbruderschaft
X Lions Club
X Collegium Musicum
X Männergesangverein
X Filmclubs
X Deutsches Rotes Kreuz
X Caritas
X Arbeiterwohlfahrt
X Malteser Hilfsdienst
X Terre des Hommes
X Freunde, Förderer und Ehemalige des Staatlichen Gymnasiums
X Förderverein der Gemeinschaftsschule
X Förderverein der St. Josefs-Schule
X Kegelclubs
X Anglersportverein
X Briefmarkensammlervereinigung
X Schachclub
X Kleingärtnerverein
X Kaninchenzuchtverein
X Kreisfeuerwehrverband
X Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermißtenangehörigen Deutschlands

X NICHT MITGLIED IN IRGENDEINEM DER OBIGEN VERBÄNDE/VEREINE

ZUM SCHLUSS MÖCHTEN WIR SIE NOCH UM EINIGE STATISTISCHE ANGABEN BITTEN.

80. In welchem Jahr sind Sie geboren?

JAHRGANG: _____

---

81. Wo sind Sie geboren?

ORT _____

(BUNDES-)LAND _____

---

82. Wo haben Sie die längste Zeit gelebt?

ORT _____

(BUNDES-)LAND _____

---

83. Wieviel Einwohner hatte der Ort etwa, an dem Sie die längste Zeit Ihres Lebens gewohnt haben?

EINWOHNERZAHL _____

---

84. Sind Sie deutscher Staatsbürger?

X Ja

X Nein

---

85. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

X Katholisch

X Evangelisch/Protestantisch

X Andere Religionen

X Keine ⟶ WEITER MIT FRAGE 87!

---

86. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

X Mehr als einmal in der Woche

X Einmal in der Woche

X Wenigstens einmal im Monat

X Mehrmals im Jahr

X Seltener oder nie

---

87. Sind Sie (BITTE DURCHFRAGEN!)

X Ledig ⟶ WEITER MIT FRAGE 95!

X Verheiratet ⟶ WEITER MIT FRAGE 88, WENN MÄNNLICHER BEFRAGTER, SONST MIT FRAGE 91!

X Verwitwet ⟶

X Geschieden oder ⟶ WEITER MIT FRAGE 91!

X Leben Sie getrennt? ⟶

NUR AN VERHEIRATETE MÄNNER!

88. Ist Ihre Frau zur Zeit berufstätig oder Hausfrau?

X Hausfrau

X Berufstätig ⟶ WEITER MIT FRAGE 90!

X Anderes (z.B. Studium) ⟶

WENN HAUSFRAU:

89. Ist Ihre Frau gerne Hausfrau oder glauben Sie, sie wäre lieber berufstätig?

X Gerne Hausfrau

X Lieber berufstätig

X Weiß nicht

AN ALLE VERHEIRATETEN MÄNNER!

90. Was würden Sie gegenwärtig vorziehen: Wenn Ihre Frau voll berufstätig wäre, wenn Ihre Frau halbtags berufstätig wäre oder wenn Ihre Frau nicht berufstätig wäre?

X Voll berufstätig

X Halbtags berufstätig

X Nicht berufstätig

X Weiß nicht

FALLS NICHT LEDIG:

91. Kinderzahl:

X Keine Kinder

X 1 Kind

X 2 Kinder

X 3 Kinder

X 4 und mehr Kinder

---

92. Alter der Kinder:

---

93. Können Sie uns sagen, aus welcher Gegend Ihr Ehegatte stammt?

X Jülicher Gegend (Stadt und Landkreis Jülich)

X Rheinland

X Westfalen

X Andere Teile der Bundesrepublik Deutschland

X Deutsche Ostgebiete, DDR, Volksdeutsche

X Ausland

---

94. Welchen Schulabschluß hat Ihr Ehegatte?

1. Volksschule

X Ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung

X Mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung

2. Mittelschule / Oberschule ohne Abitur / mehrjährige Fachschule, und zwar

X Handelsschule

X Höhere Schule bis Obertertia

X Mittlere Reife

X Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda)

X Höhere Fachschule mit Abschluß (Polytechnikum)

3. Abitur

4. Hochschule

X Universität ohne Abschluß, Studienfach: _____

X Universität mit Abschluß, Art und Fachrichtung des Examens: _____

_____

---

95. Welche Tageszeitung(en) lesen Sie regelmäßig?

_____

_____

---

96. Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl 1969 gewählt? Oder sind Sie nicht zur Wahl gegangen bzw. waren nicht wahlberechtigt?

X CDU

X SPD

X FDP

X NPD

X ADF, DKP

X Andere

X Habe nicht gewählt

X War nicht wahlberechtigt

X Weiß nicht mehr

X Antwort verweigert

---

97. Welchen Berufsverbanden gehören Sie an?

X VWF (Verband der Wissenschaftler an Forschungsinstituten)

X DAG (Deutsche Angestelltengewerkschaft)

X ÖTV (Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr)

Andere Berufsverbände, Berufsvereinigungen, welche?

_____

_____

_____

---

98. Sind Sie Mitglied in irgendwelchen KFA-Gremien?

X Nein

X Ja, in welchen? _____

_____

---

99. Wohnen Sie gegenwärtig in einer Mietwohnung, einer Eigentumswohnung, einem Haus zur Miete oder in einem eigenen Haus?

X Mietwohnung

X Eigentumswohnung

X Haus zur Miete

X Eigenes Haus

---

100. Wenn Sie einmal bedenken, wie lange Sie bei der KFA bleiben wollen und wenn Sie andererseits Ihr Einkommen und die Miet- und Baukosten bedenken, was wäre für Sie dann am günstigsten, eine Mietwohnung, eine Eigentumswohnung, ein Haus zur Miete oder ein eigenes Haus?

X Mietwohnung

X Eigentumswohnung

X Haus zur Miete

X Eigenes Haus

X Weiß nicht

BESTEN DANK FÜR DAS INTERVIEW!

101. Geschlecht des Befragten:

X Männlich

X Weiblich

UNMITTELBAR NACH DEM ENDE DES INTERVIEWS AUFÜLLEN!

I. Datum: _____

II. Interviewdauer: _____ In Minuten

III. Wo fand des Interview statt?
X In der KFA
X In Wohnung des Befragten
X Anderes, was? _____

IV a. Waren dritte Personen beim Interview anwesend?
X Nein
X Ja, wie viele? _____ (Anzahl)

WENN JA:

IV b. Haben dritte Personen in Interview eingegriffen?
X Ja
X Nein

V. Zuverlässigkeit der Antworten des Befragten:
X Insgesamt zuverlässig
X Insgesamt weniger zuverlässig
X Bei einigen Fragen unzuverlässig, bei welchen?

_____

VI. Beteiligung des Befragten:
X Sehr interessiert
X Interessiert
X Gleichgültig
X Ungeduldig
X Drohte mit Abbruch

VII. Ein Termin für das Interview wurde telefonisch vereinbart:
X Ja
X Nein

VIII. Das Interview fand statt:
X 1. Besuch
X 2. Besuch
X 3. Besuch

97. Welchen Berufsverbänden gehören Sie an?

X VWF (Verband der Wissenschaftler an Forschungsinstituten)

X DAG (Deutsche Angestelltengewerkschaft)

X ÖTV (Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr)

Andere Berufsverbände, Berufsvereinigungen, welche?

_____

_____

_____

---

98. Sind Sie Mitglied in irgendwelchen KFA-Gremien?

X Nein

X Ja, in welchen? _____

_____

---

99. Wohnen Sie gegenwärtig in einer Mietwohnung, einer Eigentumswohnung, einem Haus zur Miete oder in einem eigenen Haus?

X Mietwohnung

X Eigentumswohnung

X Haus zur Miete

X Eigenes Haus

---

100. Wenn Sie einmal bedenken, wie lange Sie bei der KFA bleiben wollen und wenn Sie andererseits Ihr Einkommen und die Miet- und Baukosten bedenken, was wäre für Sie dann am günstigsten, eine Mietwohnung, eine Eigentumswohnung, ein Haus zur Miete oder ein eigenes Haus?

X Mietwohnung

X Eigentumswohnung

X Haus zur Miete

X Eigenes Haus

X Weiß nicht

BESTEN DANK FÜR DAS INTERVIEW!

101. Geschlecht des Befragten:

X Männlich

X Weiblich

UNMITTELBAR NACH DEM ENDE DES INTERVIEWS AUFÜLLEN!

I. Datum: _____

II. Interviewdauer: _____ In Minuten

III. Wo fand des Interview statt? X In der KFA
X In Wohnung des Befragten
X Anderes, was? _____

IV a. Waren dritte Personen beim Interview anwesend? X Nein
X Ja, wie viele? _____ (Anzahl)

WENN JA:

IV b. Haben dritte Personen in Interview eingegriffen? X Ja
X Nein

V. Zuverlässigkeit der Antworten des Befragten: X Insgesamt zuverlässig
X Insgesamt weniger zuverlässig
X Bei einigen Fragen unzuverlässig, bei welchen?

_____

VI. Beteiligung des Befragten: X Sehr interessiert
X Interessiert
X Gleichgültig
X Ungeduldig
X Drohte mit Abbruch

VII. Ein Termin für das Interview wurde telefonisch vereinbart: X Ja
X Nein

VIII. Das Interview fand statt: X 1. Besuch
X 2. Besuch
X 3. Besuch

Nr. _____

L I S T E I

Ia. Wir haben im folgenden einige mögliche Ziele für die KFA aufgeschrieben. Ordnen Sie diese Ziele bitte nach der Wichtigkeit, die ihnen in der KFA tatsächlich beigemessen wird. Verwenden Sie die Ziffer 1 zur Kennzeichnung des wichtigsten Ziels, 6 wäre dementsprechend das unwichtigste Ziel. Tragen Sie den Rang in der Rubrik "tatsächlich" ein.

Ib. Welches Gewicht sollte man Ihrer Meinung nach den einzelnen Zielen beimessen? Tragen Sie diese Rangordnung bitte in die Rubrik "ideal" ein.

Tatsächlich	Ideal	
_____	____	Beratung und Auftragsforschung für die Industrie
_____	____	Praxisorientierte Ausbildung von Wissenschaftlern und Ingenieuren auf dem Gebiet der technischen Entwicklung
_____	____	Forschungsbezogene Ausbildung von Naturwissenschaftlern auf dem Gebiet der Grundlagenforschung
_____	____	Technische Entwicklung im Hinblick auf die Anwendungsmöglichkeiten in der deutschen Industrie
_____	____	Grundlegende Beiträge auf dem Gebiet der technischen Entwicklung
_____	____	Beiträge zur Weiterentwicklung der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung

II. Wir verwenden im folgenden die Einteilung der Aufgabenbereiche in Grundlagenforschung, technische Entwicklung und Service. Um die Leistungen auf jedem Gebiet zu kennzeichnen, haben wir jeweils 4 Möglichkeiten aufgeschrieben. Entscheiden Sie zunächst, ob der jeweilige Aufgabenbereich für Ihr Institut zutrifft. Wenn ja, kreuzen Sie bitte die Möglichkeit an, die nach Ihrer Einschätzung die Leistungen in Ihrem Institut insgesamt am besten kennzeichnet.

a. Grundlagenforschung

Trifft nicht zu ( )

() International anerkannte Spitzenleistungen auf dem Gebiet der Grundlagenforschung

() Wichtige, aber weniger bahnbrechende Beiträge zur Grundlagenforschung

() Normale, mehr konventionelle Beiträge zur Grundlagenforschung

() Schwächere Leistungen auf dem Gebiet der Grundlagenforschung

b. Technische Entwicklung

Trifft nicht zu ( )

() Bahnbrechende Leistungen auf dem Gebiet der technischen Entwicklung, mit ausgezeichneten Anwendungsmöglichkeiten

() Wichtige, aber weniger bahnbrechende Leistungen auf dem Gebiet der technischen Entwicklung

() Normale, mehr konventionelle Leistungen auf dem Gebiet der technischen Entwicklung

() Schwächere Leistungen auf dem Gebiet der technischen Entwicklung

c. Service

Trifft nicht zu ( )

() Entwicklung neuer Service-Möglichkeiten und ausgezeichneter Service für die vorhandene Nachfrage

() Sehr guter Service für die vorhandene Nachfrage

() Adäquate Sercive-Leistungen für den normalen Bedarf der Benutzer

() Schwächere Service-Leistungen

IIIa. Wieviel Prozent von Ihrer Arbeitszeit verwenden Sie im Durchschnitt auf die folgenden Tätigkeiten? Tragen Sie bitte den Prozentsatz in die Rubrik "tatsächlich" ein!

IIIb. Was wäre für Sie die ideale Aufteilung der aufgeführten sechs Tätigkeiten? Tragen Sie diesen Prozentsatz bitte in die Rubrik "ideal" ein!

	Tatsächlich	Ideal
a. Eigene Forschung	____ %	____ %
b. Beratung und technische Dienstleistungen	____ %	____ %
c. Beaufsichtigung der Arbeit der Untergebenen	____ %	____ %
d. Institutspolitik und Verwaltung	____ %	____ %
e. Berufsbezogene Tätigkeiten außerhalb der KFA wie Besuch von Tagungen, wissenschaftliche Lektüre	____ %	____ %
	100 %	100 %

IVa. Wie groß ist nach Ihrer Einschätzung der Einfluß der folgenden Gruppen oder Personen auf das Forschungs- und Entwicklungsprogramm Ihres Instituts?

	EINFLUSS				
	Sehr groß	Groß	Mittel	Gering	Sehr gering
Geschäftsleitung der KFA	X	X	X	X	X
Wissenschaftlicher Rat	X	X	X	X	X
Institutsleiter	X	X	X	X	X
Abteilungsleiter	X	X	X	X	X
Gruppenleiter	X	X	X	X	X
Wissenschaftliche Mitarbeiter	X	X	X	X	X
Technische Kräfte	X	X	X	X	X

IVb. Wie groß sollte Ihrer Meinung nach der Einfluß der einzelnen Gruppen oder Personen auf das Forschungs- und Entwicklungsprogramm Ihres Instituts sein?

	EINFLUSS				
	Sehr groß	Groß	Mittel	Gering	Sehr gering
Geschäftsleitung der der KFA	X	X	X	X	X
Wissenschaftlicher Rat	X	X	X	X	X
Institutsleiter	X	X	X	X	X
Abteilungsleiter	X	X	X	X	X
Gruppenleiter	X	X	X	X	X
Wissenschaftliche Mitarbeiter	X	X	X	X	X
Technische Kräfte	X	X	X	X	X